

Name

Stadler, Toni

Lebensdaten

1888-1982

dazugehöriger Bestand

Stadler, Toni und Priska von Martin

Geburtsjahr

1888

Geburtsort

München (Stadt)

Todesjahr

1982

Sterbeort

München (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118752448>

Biografische Angaben

Toni Stadler wurde am 5. September 1888 in München als Sohn des Landschaftsmalers Anton Stadler und Sophia Stadlers geboren. Erste wichtige Eindrücke sammelte er im Münchner Atelier des Bildhauers Adolf von Hildebrand, dann bei August Gaul in Berlin. Nach Absolvierung einer akademischen Lehre bei Hermann Hahn in München an der Akademie, arbeitete und studierte Toni Stadler in Paris bei Aristide Maillol. Am 16. Juli 1939 wurde ihm im Rahmen der Feierlichkeiten des "Tages der Deutschen Kunst" in München von Adolf Hitler der Titel eines Professors, der mit keinem Amt oder Einkommen verbunden war, verliehen. 1942 erhielt Stadler eine ordentliche Professur an der Städelschule in Frankfurt am Main. Von 1946 bis 1958 hatte er eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in München inne und 1953 ernannte man ihn dort zum Vizepräsidenten. Stadler war mit Hedda von Kaulbach, Tochter des Malers Friedrich August von Kaulbach, und später mit der Künstlerin Priska von Martin verheiratet. Sein Werk umfasst neben Bronzen und Terrakotten, Zeichnungen und Druckgraphiken. Der Bildhauer und Zeichner verstarb am 5. April 1982 in München.

Beruf / Funktion

Bildhauer

Grafiker

Andere Namen

Toni

Stadler

Quelle für Namensansetzung

M
LCAuth

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum